



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juni 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	129	5 418	470	20 695	127 483	125 040
41.20	Bau von Gebäuden	129	5 418	470	20 695	127 483	125 040
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	121	5 097	445	19 006	118 908	116 465
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	321	25	1 689	8 575	8 575
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 108	793	30 364	128 798	118 329
42.11	Bau von Straßen	72	6 300	697	26 371	108 104	97 735
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	3 038	361	11 383	46 576	46 275
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 916	192	7 569	29 544	29 264
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	1 122	169	3 813	17 032	17 011
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 157	232	7 830	33 571	33 135
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 157	232	7 830	33 571	33 135
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	912	124	3 234	16 716	16 519
43.11	Abbrucharbeiten	12	493	72	1 640	9 105	9 101
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 754	574	21 088	87 944	86 027
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 320	230	7 630	37 700	37 516
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 591	165	5 255	25 773	25 675
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	729	65	2 375	11 927	11 841
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	78	3 434	344	13 458	50 243	48 511
43.99.1	Gerüstbau	18	602	63	1 859	5 989	5 821
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	94	7	271	1 133	980
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 738	274	11 328	43 121	41 711
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2022	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2021	Mai 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				Juni 2021	Mai 2022			
Betriebe	487	467	487	4,3	-	468	485	3,7
Beschäftigte	24 387	23 604	24 425	3,3	-0,2	24 041	24 234	0,8
Entgelte (1 000 EUR)	94 595	91 047	93 718	3,9	0,9	479 454	515 717	7,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 554	2 584	2 671	-1,2	-4,4	14 016	14 230	1,5
Hochbau insgesamt	1 022	1 041	1 072	-1,8	-4,7	6 376	5 922	-7,1
Wohnungsbau	480	479	497	0,1	-3,4	2 546	2 718	6,8
gewerblicher Hochbau	407	413	428	-1,6	-5,0	2 982	2 373	-20,4
öffentlicher Hochbau	135	148	147	-8,6	-8,1	848	831	-2,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	21	20	-16,9	-13,4	121	111	-8,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	118	127	127	-7,2	-7,3	727	720	-0,9
Tiefbau insgesamt	1 532	1 544	1 599	-0,7	-4,2	7 640	8 308	8,7
gewerblicher Tiefbau	446	434	460	2,9	-3,0	2 279	2 492	9,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	407	426	432	-4,5	-5,7	2 147	2 316	7,9
Straßenbau	679	684	707	-0,7	-3,9	3 214	3 500	8,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	425 325	421 695	407 341	0,9	4,4	1 915 040	2 065 030	7,8
Hochbau insgesamt	216 020	227 556	200 104	-5,1	8,0	1 046 298	1 078 343	3,1
Wohnungsbau	87 332	74 113	83 800	17,8	4,2	346 088	450 727	30,2
gewerblicher Hochbau	102 209	119 757	91 064	-14,7	12,2	553 614	471 629	-14,8
öffentlicher Hochbau	26 479	33 687	25 241	-21,4	4,9	146 597	155 987	6,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 489	6 284	3 167	-44,5	10,2	16 356	20 912	27,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 990	27 403	22 074	-16,1	4,2	130 240	135 076	3,7
Tiefbau insgesamt	209 305	194 139	207 237	7,8	1,0	868 742	986 687	13,6
gewerblicher Tiefbau	56 742	45 421	49 276	24,9	15,1	241 980	267 127	10,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	56 387	53 863	58 304	4,7	-3,3	237 456	275 406	16,0
Straßenbau	96 177	94 855	99 657	1,4	-3,5	389 306	444 154	14,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 763	18 743	18 227	-15,9	-13,5	80 353	103 944	29,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	441 088	440 439	425 568	0,1	3,6	1 995 394	2 168 974	8,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	362 205	351 852	465 913	2,9	-22,3	1 945 996	2 186 825	12,4
Hochbau insgesamt	201 543	152 760	184 330	31,9	9,3	935 518	1 039 657	11,1
Wohnungsbau	80 731	55 536	56 154	45,4	43,8	367 873	394 351	7,2
gewerblicher Hochbau	92 597	61 302	97 094	51,0	-4,6	420 362	471 111	12,1
öffentlicher Hochbau	28 215	35 922	31 082	-21,5	-9,2	147 283	174 195	18,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 483	4 857	1 556	-48,9	59,5	20 253	11 793	-41,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 732	31 065	29 526	-17,2	-12,8	127 030	162 402	27,8
Tiefbau insgesamt	160 662	199 092	281 583	-19,3	-42,9	1 010 478	1 147 167	13,5
gewerblicher Tiefbau	43 521	50 684	46 600	-14,1	-6,6	246 123	259 071	5,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 170	40 360	47 472	-5,4	-19,6	301 040	295 713	-1,8
Straßenbau	78 971	108 048	187 511	-26,9	-57,9	463 315	592 383	27,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	205	26	739	1 933	1 933	.
Kaiserslautern, St.	7	519	47	2 201	10 986	10 986	3 753
Koblenz, St.	16	630	62	2 631	9 737	9 589	6 037
Landau i. d. Pf., St.	6	159	15	574	1 253	1 253	994
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	759	92	2 939	8 229	8 229	8 323
Mainz, St.	18	853	77	3 461	20 507	20 164	11 427
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	158	17	624	7 211	7 034	1 094
Pirmasens, St.	4	253	25	873	4 291	4 288	2 128
Speyer, St.	7	294	32	1 042	3 237	3 237	2 379
Trier, St.	8	423	44	1 639	5 391	5 110	3 211
Worms, St.	6	222	31	735	3 429	3 429	1 353
Zweibrücken, St.	5	196	21	711	4 463	4 463	.
Ahrweiler	16	814	74	2 889	15 586	15 509	16 672
Altenkirchen (Ww.)	15	984	103	4 187	25 146	23 403	8 641
Alzey-Worms	9	706	88	2 601	17 550	17 193	15 472
Bad Dürkheim	12	357	43	1 123	3 917	3 916	3 023
Bad Kreuznach	15	1 082	141	4 094	14 689	14 669	22 932
Berncastel-Wittlich	27	1 259	150	4 099	20 325	20 267	13 729
Birkenfeld	13	631	69	2 320	9 221	9 206	.
Cochem-Zell	15	1 081	98	7 164	20 977	20 952	.
Donnersbergkreis	12	331	39	1 180	4 184	4 184	10 064
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	629	65	2 067	14 777	14 675	10 980
Germersheim	12	369	39	1 397	6 781	6 686	3 595
Kaiserslautern	8	346	38	1 140	4 422	4 422	5 055
Kusel	5	162	13	490	1 920	1 920	1 649
Mainz-Bingen	16	1 369	132	5 040	28 813	28 560	27 383
Mayen-Koblenz	25	1 007	121	3 674	15 997	15 989	25 800
Neuwied	31	1 176	117	4 582	17 168	16 823	11 352
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 581	154	6 256	25 035	23 649	10 486
Rhein-Lahn-Kreis	10	433	49	1 534	5 648	5 648	3 071
Rhein-Pfalz-Kreis	9	691	53	3 398	17 100	16 730	28 525
Südliche Weinstraße	14	413	46	1 472	7 416	7 416	7 400
Südwestpfalz	10	329	34	954	4 204	4 204	3 274
Trier-Saarburg	16	739	70	2 685	11 323	10 915	10 280
Vulkaneifel	10	519	58	1 855	11 138	11 128	6 219
Westerwaldkreis	46	2 708	270	10 226	57 083	47 546	50 700
Rheinland-Pfalz	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
kreisfreie Städte	103	4 671	489	18 168	80 667	79 715	42 404
Landkreise	384	19 716	2 065	76 427	360 420	345 610	319 801
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	227	12 127	1 259	49 557	216 287	202 984	179 189
Kammerbezirk Pfalz	137	5 541	580	20 857	91 548	90 899	82 962
Kammerbezirk Rheinhessen	49	3 150	328	11 836	70 300	69 346	55 635
Kammerbezirk Trier	74	3 569	387	12 345	62 953	62 095	44 418

1 Ohne Umsatzsteuer.

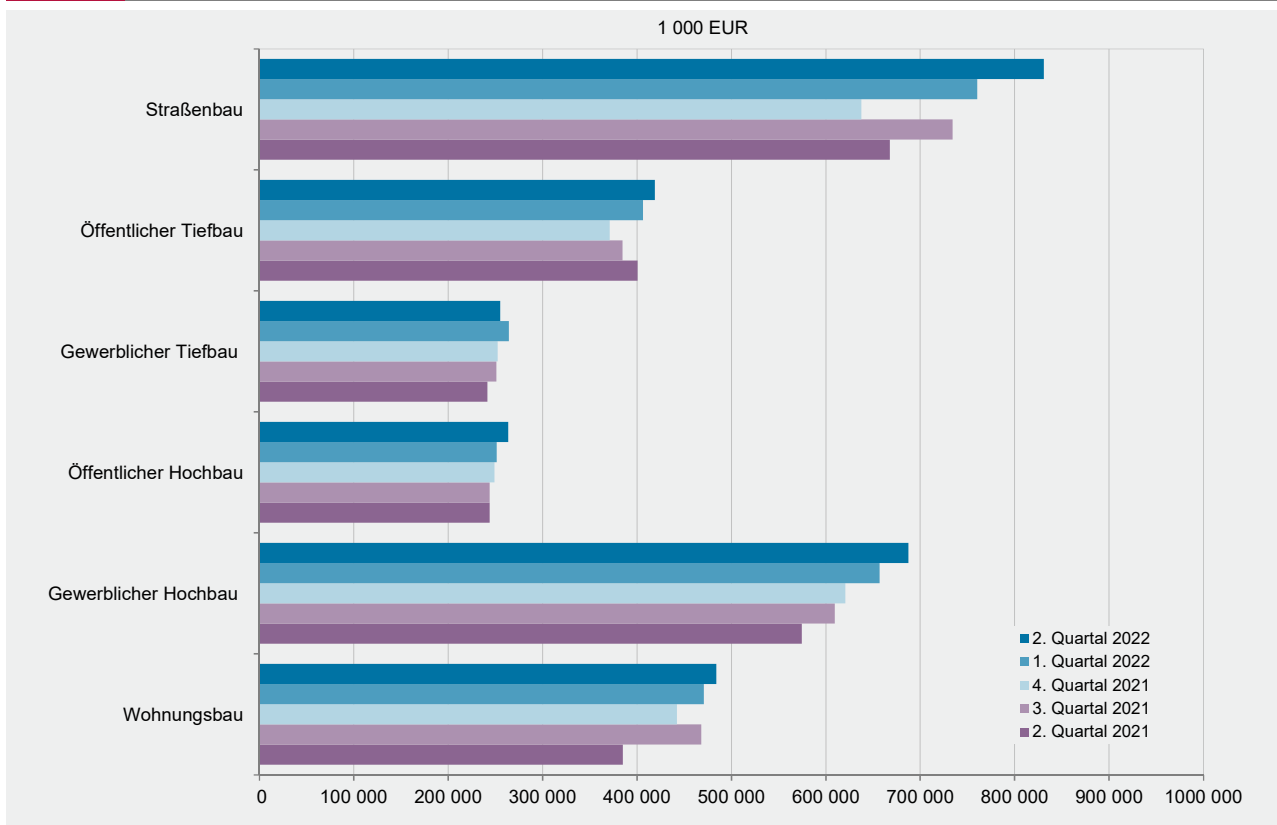
T 5

**Auftragsbestand 1. Quartal 2021 – 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2021				2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu 2021 2. Quartal	2022 1. Quartal
						insgesamt	%		
	1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	17,0	4,6	
Hochbau insgesamt	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	19,3	4,1	
Wohnungsbau	398 546	385 066	468 200	442 350	470 941	484 315	25,8	2,8	
gewerblicher Hochbau	570 771	574 591	609 558	620 895	657 171	687 560	19,7	4,6	
öffentlicher Hochbau	238 007	244 068	244 212	249 046	251 418	263 700	8,0	4,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 397	22 554	19 886	19 764	22 508	21 568	-4,4	-4,2	
Körperschaften des öffentl. Rechts	216 610	221 515	224 326	229 283	228 909	242 131	9,3	5,8	
Tiefbau insgesamt	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	14,9	5,2	
gewerblicher Tiefbau	239 384	241 707	251 122	252 655	264 491	255 428	5,7	-3,4	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	364 440	400 630	384 683	371 317	406 478	419 188	4,6	3,1	
Straßenbau	603 632	667 821	734 437	637 947	760 701	831 191	24,5	9,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 2. Quartal 2021 – 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.